

Pädagogisches Profil der Primarstufe Bläsi



1. Lebensraum Bläsi

Unsere Schule bietet einen anregenden und vielfältigen Lebensraum.



Umsetzung / Konkretisierung

- Wir fördern und fordern Respekt, Wertschätzung und Fairness. Dazu gehört auch eine anständige Sprache.
- Die Mitarbeitenden unserer Schule grüssen und halten die Schülerinnen und Schüler dazu an.
- Wir intervenieren, wenn Abmachungen nicht eingehalten werden. Dies sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Kolleginnen und Kollegen.
- Bei uns werden Konflikte auf jeder Ebene angesprochen und bearbeitet.
- Bei uns werden Traditionen und Rituale gepflegt und Feste gefeiert.
- Für uns ist die kulturelle Vielfalt eine Bereicherung, die wir erleben wollen.
- Wir entwickeln und pflegen Formen einer Kinderpartizipation zu relevanten Inhalten.
- Die Schüler und Schülerinnen machen Erfahrungen mit demokratischen Prozessen.
- Wir folgen den Richtlinien des Programms „Gesunde Schule“.
- Die Tagesstrukturen sind ein Bestandteil der Schule. Wir sind uns über die grundlegenden pädagogischen Fragen einig und wir nutzen Synergien.

Angebote

- Schulhausregeln / Klassenregeln
- Sorgenbriefkasten / Klassendelegierte / Klassenrat
- Verschiedene Formen der Partizipation von Schülerinnen und Schülern (z.B. Klassenrat, Mitbestimmung bei Pausenplatzgestaltung, Schüler- Schülerinnenforum...)
- Schlichtungsprogramme Peace Force und Pausenadler
- Abläufe für Konfliktregelung
- gesundes Znüni / Pausenkiosk, Spielgeräte für Pause / Sport- und Spieltag
- Adventssingen, Adventskonzert
- Engelsorchester
- Kinderchor Kolibri
- Schulorchester Superar
- Theaterkurs
- Fasnachtsumzug
- Tagesstruktur und Sozialarbeit als Teil der Schule
- Sprach- und Kulturaustausch:
uno- iki- drei / HSK im Schulhaus / DaZ- und Eltern-Café



2. Unterricht und Förderung

Unser Unterricht orientiert sich am Bildungsauftrag und am Entwicklungsstand der Kinder. Wir bieten ein wertschätzendes Lernklima. Wir ermöglichen und verlangen Leistung.

Umsetzung / Konkretisierung

- Unser Unterricht weckt die Freude am Lernen, ist handlungsorientiert und lässt Raum für die Lebenswelt der Kinder.
- Wir fördern Sach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz¹.
- Wir berücksichtigen die Vielfalt der Kinder mit ihrem Bedarf und ihren Bedürfnissen.
- Wir bauen zu den Schülerinnen und Schülern eine Beziehung auf, die Lernen und Respekt ermöglicht.
- Vielfältige, wechselnde Lern- und Lehrformen, sowie individuelles Fördern sind wichtige Elemente unseres Unterrichts.
- Wir vermitteln fundiertes Wissen, helfen beim Entwickeln von Arbeitskompetenzen und fördern das eigenständige Denken und Urteilen, sowie Teamfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht Gelegenheit, selbstbestimmt zu lernen.
- Wir anerkennen die individuellen Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler und zeigen ihnen wertschätzend auf, wo sie stehen.
- Wir gehen von den Stärken unserer Schülerinnen und Schüler aus und bieten bestmögliche Förderung auf Grund einer Förderplanung.
- Unsere Leistungsbeurteilung ist differenziert und transparent für die Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte.
- Wir sind uns im Pädagogischen Team über die Beurteilung einig und sie ist über die Stufen hinweg kohärent.
- Wir nehmen die verschiedenen unterstützenden Dienste in Anspruch und bieten unsere Kooperation an.
- Wir reflektieren den Unterricht regelmässig und wenden dazu verschiedene Methoden an: Hospitation und kollegiales Feedback, Intervention, Klassenbesuche, auswärtige Schulbesuche.
- Lebenslanges Lernen ist für uns selbstverständlich. Deshalb bilden wir uns gezielt weiter.

¹ Aneignung von Fähigkeiten für das eigene Lernen

² Schulische Heilpädagogik im Quartier für Kindergärten

³ integrative schulische Förderung

⁴ Coaching bei Lese- und Rechenschwäche

⁵ Deutsch als Zweitsprache: Intensivkurs

⁶ Begabungsförderung ausserhalb des Unterrichts

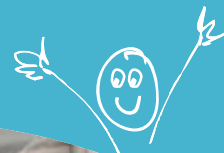
⁷ Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Künstlern

⁸ Swiss Science Education: Naturwissenschaftliche Förderung



Angebote

- Förderangebote:
Hausaufgabenunterstützung¹, SHP im Quartier, ISF, Logopädie, Psychomotorik, DaZ, LRS-Coaching⁵, Lesclub, Begabtenförderung, Nachhilfe, Pull-out⁶, Burzelbaum, Kind und Hund
- Der Situation und den Kindern entsprechende Lehr- und Lernformen (individuelles Lernen und klassenübergreifender Unterricht / kooperatives Lernen, medienunterstütztes Lernen / Lernatelier / experimentieren / Projektorientierter Unterricht: Education Projekte⁷, SWISE⁸, Projektstage, Themen- und Sportlager
- Bewegungsräume und Gruppenräume / flexibles und multifunktionales Mobiliar / Spezialräume (Küche, Brennraum, Werkräume, Experimentierraum)
- Wald- und Naturtage
- Aufführungen und Ausstellungen
- Theater- und Ausstellungsbesuche
- Mediathek
- Starterbox für den Eintritt in den Kindergarten



Bläsi



3. Schulführung, Organisation und Zusammenarbeit

Die Arbeit mit dem einzelnen Kind und der Klasse wird bei uns als eine gemeinsame Aufgabe aufgefasst und wahrgenommen.

Umsetzung / Konkretisierung

- Wir setzen bei den Lehrpersonen die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Pädagogischen Team voraus.
- Das individuelle berufliche Handeln der Lehrpersonen ist eingebettet in die Fachdiskussion und Entscheidungsfindung in den Klassenteams und dem zugehörigen Pädagogischen Team. Dies betrifft vor allem den Unterricht, die Förderung, die Beurteilung und die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.
- Themen, welche die Schule als Ganzes betreffen, werden im Wesentlichen in der Pädagogischen Teamleitungssitzung besprochen, abgestimmt und koordiniert. Dies im Sinne einer Steuergruppe für die Schulentwicklungsprozesse.
- Die Schulsitzungen und Schulkonferenzen dienen im Wesentlichen der Information und Meinungsbildung, den Vernehmlassungen und Hearings zu Schulentwicklungsthemen. Zu ausgewählten Themen werden Abstimmungen durchgeführt.
- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Gremien sind geklärt und ergänzen einander. Jedes Gremium verfügt über eine zweckmässige Geschäftsordnung.
- Wir pflegen eine wertschätzende und ehrliche Feedbackkultur. Das heisst auch, dass wir uns regelmässig Feedback zu unserem Handeln bei den Betroffenen einholen.
- Die Pädagogischen Teams bestehen aus den Lehrpersonen, die in derselben Stufe unterrichten. Die Lehrpersonen der Kindergärten bilden ein eigenes Pädagogisches Team. Sie suchen für sich eine geeignete Unterteilung.
- Die Pädagogischen Teams sollen möglichst klein sein. Es wird angestrebt, dass das Pädagogische Team aus möglichst vielseitig einsetzbaren Lehrpersonen besteht. Fachlehrpersonen ergänzen das Team.
- Die Klassen der Pädagogischen Teams sind im Schulhaus örtlich zusammen und nutzen dieselben Räume (Ausnahme Kindergarten).
- Die Lehrpersonen eines Pädagogischen Teams reflektieren ihre Zusammenarbeit regelmässig und können sich bei Bedarf Unterstützung holen.



3. Schulführung, Organisation und Zusammenarbeit

Angebote

- Geschäftsordnungen für alle Partizipations- und Entwicklungsgremien
- Einheitliche Planungsinstrumente: Jahresplanung für die pädagogischen Teams, Agenda und Mehrjahresplanung auf der Ebene Primarstufe
- Coaching für Pädagogische Teams, Klassenteams und Teamleitende
- Weiterbildung in Moderation für Teamleitende
- Jährliche Retraite für die Teamleitenden und die Schulleitung zu den Themen Jahresplanung, schulinterne Weiterbildungen, Entwicklungssteuerung



Bläsi



4. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten

Alle Mitarbeitenden der Schule arbeiten mit den Erziehungsberechtigten der Kinder zusammen.

Umsetzung / Konkretisierung

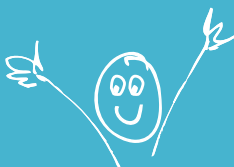
- In der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten steht das Wohl des Kindes im Zentrum.
Wir beziehen die Kompetenzen und das Wissen der Erziehungsberechtigten in unsere Arbeit mit ihren Kindern ein.
- Wir nehmen uns Zeit für Anliegen und Sichtweisen der Erziehungsberechtigten und nehmen sie ernst. Wir vertreten unsere Sicht, leisten allenfalls Überzeugungsarbeit und respektieren die Grenzen.
- Wir sorgen dafür, dass die Erziehungsberechtigten und Kinder in die Beurteilungspraxis eingeführt werden und sie nachvollziehen können.
- Die Erziehungsberechtigten werden über die Informations- und Kommunikationspraxis informiert.
- Es gibt einen festgelegten Ablauf für Konflikte und Beschwerden.
- Die Erziehungsberechtigten werden regelmässig eingeladen, den Lehrpersonen fokussierte Feedbacks zu geben.



Angebote

- Besuchstage/-woche / klasseninterne Anlässe / Schulhausanlässe
- Bläsi-Schulbroschüre
- Elternrat und Elterntreffpunkt
- Bei Anlässen und Gesprächen Übersetzungsdienste nach Bedarf
- ElzuKi⁹
- Präventionsangebote, Elternweiterbildung
- geklärtes Beschwerdeverfahren
- Sammlung von Feedbackinstrumenten und Organisation von gezieltem Feedback

⁹ Elternbildung: Erziehungsberechtigte zusammen mit Kind



5. Vernetzung im Quartier



Unsere Schule ist Teil des Quartiers.
Wir sind mit den vorhandenen Institutionen vernetzt.

Umsetzung / Konkretisierung

- Quartierthemen werden in unserer Schule aufgegriffen.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit KITAs im Quartier.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Quartier.
- Wir nutzen die Freizeitangebote vorhandener Institutionen.
- Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Bildungsbedürfnis, wenn möglich auch über die Schule hinaus.
- Wir beraten und unterstützen Erziehungsberechtigte und Kinder zum Benutzen der vorhandenen Freizeitangebote.
- Im Schulhaus ist eine attraktive und laufend aktualisierte Infowand mit aktuellen Freizeitangeboten installiert.
- Wir sorgen für einen kohärenten, fließenden Übergang von den Spielgruppen zum KG.
- Wir setzen uns für eine gleichermassen wertschätzende pädagogische Haltung in den Bildungseinrichtungen im Quartier ein.
- Die Primarstufe Bläsi ist Teil einer Bildungslandschaft und öffnet sich zum Quartier.



Angebote

- Bibliothekskarte für die GGG und regelmässige Besuche in der Quartiersbibliothek
- Institutionen: Allwäg (freie Kinder- und Jugendarbeit), Bärenntag, Matthäusmarkt, Netzwerk 4057, Robi- Spiel- Aktionen
- Pausenhofaktionen
- Quartierrundgänge, Bekanntmachung von Freizeitangeboten
- Sportangebote
- Flyer Netzwerk 4057
- Infowand im Schulhaus
- Vernetzung mit KITAs, Spielgruppen und der Tagesstruktur
- Wochenendangebote im Schulhaus:
Schulorchester, MiniMove Bläsi